

Das Weihnachtsfest

(Sebastian Kurz)

An einem schönen Winterabend feierten die Elfen Weihnachten. Der Elf namens Pumuckl spielte mit seinen Freunden Schach.

Plötzlich kam ein gemeiner Kobold mit dem Namen Käse, der das Weihnachtsfest der Elfen ruinieren wollte. Er wollte, dass die Elfen keine Geschenke bekamen. Käse schlich an den Elfen vorbei und ging in den Keller. Dort fand er die Geschenke. Als Käse die Geschenke klaute, kam Pumuckl in den Keller, um die Geschenke vorzubereiten. Pumuckl erwischte ihn, aber der Kobold rannte weg. Sofort warnte Pumuckl alle Elfen und befahl ihnen, dass sie Käse stoppen sollen. Der Kobold konnte jedoch flüchten und die Elfen mussten nun seine Höhle finden. Auf ihrer Jagd mussten sie durch einen gefährlichen Wald rennen. Nach einiger Zeit fand Pumuckl eine besondere Schneeflocke, die den Elfen verriet, wo der Kobold sich versteckte. Schließlich fanden sie ihn mit den Geschenken und sie steckten Käse ins Elfengefängnis.

Alle halfen zusammen, um die Geschenke zurückzubringen. Das Weihnachtsfest war gerettet. Pumuckl und die Elfen spielten weiter Schach und freuten sich die Geschenke auszupacken.